

am punkt

volkspartei
amstetten

Die Remise

Zukunft findet Stadt.

Vorschau

- Gründung Wirtschafts GmbH
- Werkstatt – Ort der Vereine
- Budget 2021
- Gratisparken

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

“

Mein erstes Bürgermeisterjahr geht zu Ende. Ein für uns alle außergewöhnliches Jahr 2020 mit vielen Ereignissen, neuen Projekten, sowie gelebter Solidarität liegt hinter uns.

Ich möchte daher an dieser Stelle ein besonderes Danke sagen für Ihren Zusammenhalt und das Engagement für unsere Heimatgemeinde. Viele persönliche Gespräche begleiteten mein Arbeitsjahr, ob in der Innenstadt, in den Ortsteilen oder in meinem Büro. Im Mittelpunkt steht immer unsere gemeinsame Heimatstadt Amstetten. Dabei ging es z.B. um Hilfe für Menschen in Not, neue Wohnprojekte und die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Amstetten. Gemeinsam konnten wir schnell in Planung und Umsetzung gehen.

Nun steht Weihnachten bevor. Nutzen wir die Weihnachtszeit, um mit unseren Familien schöne Stunden zu verbringen und sie zu verwöhnen.

Apropos verwöhnen: Ich koche für meine Familie leidenschaftlich gern, besonders in der Weihnachtszeit. Daher möchte ich Ihnen eines meiner „Lieblingsrezepte“ vorstellen und wünsche viel Spaß und gutes Gelingen beim Nachkochen sowie vor allem Gesundheit und uns allen ein gutes neues Jahr 2021!

Ihr Bürgermeister Christian Haberhauer.



Zutaten für 4 Portionen

100 g fein geschnittene Zwiebel
30 g Butter
30 g glattes Mehl
0,6 Liter Geflügelfond
0,2 Liter Most
0,2 Liter Obers
1 Stk. Zimtrinde
4 Stk. Weißbrotscheiben
20 g Butter
1 Msp gemahlener Zimt

MOST- SCHAUM Suppe

mit Croutons und Zimtstaub

Die Zwiebel in der Butter anlaufen lassen, mit dem Mehl stauben, und mit dem Fond, dem Most und dem Obers aufgießen. Die Zimtrinde mitkochen lassen. Wenn die Zwiebel weich ist, die Zimtrinde entfernen und mit dem Stabmixer pürieren. Bei Bedarf mit etwas Stärkemehl abziehen. Für die Croutons das Weißbrot entrinden und in 1/2 cm große Würfel schneiden, in der zerlassenen Butter goldgelb rösten. Eine Messerspitze „Zimtstaub“ über die Suppe streuen.

Wirtschaftsraum Amstetten.

Die Wirtschaftsraum Amstetten GmbH.

Ein Meilenstein für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung.

Nach zahlreichen Gesprächen und langen Vorbereitungsarbeiten war es Mitte November 2020 soweit. Die Wirtschaftsraum Amstetten GmbH (WRA) wurde gegründet und somit der Start einer langfristigen, interkommunalen Kooperation von 14 Gemeinden besiegelt. Amstetten und 13 Umlandgemeinden haben per Gemeinderatsbeschluss diese Gründung ermöglicht. 14 Gemeinden und fast 55.000 Einwohner treten nun gemeinsam als Wirtschaftsraum auf. Die Hauptaufgaben der „Wirtschaftsraum Amstetten GmbH (WRA)“ sind die Entwicklung neuer Betriebsflächen in den Gemeinden und Koordination von Betriebsansiedelungen.

Es ist in Österreich ein noch einzigartiger Zusammenschluss: Amstetten wird in Zukunft gemeinsam mit den Umlandgemeinden Allhartsberg, Ardagger, Aschbach, Euratsfeld, Ferschnitz, Neuhofen an der Ybbs, Neustadtl an der Donau, Oed-Öhling, St.Georgen am Ybbsfelde, Viehdorf, Wallsee-Sindelburg, Winklarn und Zeillern der Wirtschaft groß-

flächige Angebote machen können, die sowohl für die Anbieter als auch für Wirtschaftstreibende von Interesse sind.

Bürgermeister Christian Haberhauer spricht von einer Jahrhundert-Kooperation und will gar nicht darüber nachdenken, wie viel zerbrochene Scherben aus den Vorgängerregierungen er zuerst hat zusammenbringen und aus dem Weg räumen müssen. Diese Anstrengung hat sich aber ausgezahlt.

Durch die langfristige, interkommunale Kooperation wird der Wirtschaftsraum nun gemeinsam entwickelt. Die Gesellschaft wird von den Gemeinden mit Eigenkapital ausgestattet. 55 Prozent durch die Stadtgemeinde Amstetten und 45 Prozent durch die Umlandgemeinden. Ein Kommunalsteuerausgleich unter den Gemeinden wird dafür sorgen, dass Erträge aus den neu hinzukommenden Flächen nach einem transparenten Schlüssel aufgeteilt werden.

Auch die Landtagsabgeordnete und Bürgermeisterin Michaela Hinterholzer unterstützt dieses Projekt mit

aller Kraft. Mit der WRA werden alle Kräfte im Wirtschaftsraum Amstetten gebündelt und die hohe wirtschaftliche Dynamik abgesichert. Das schafft und sichert auch Arbeitsplätze. Gerade in diesen Krisenzeiten ein wichtiger Aspekt.

Auch der Landtagsabgeordnete und Bürgermeister Anton Kasser ist von dem Wirtschaftsraumkonzept überzeugt und freut sich auf die Zusammenarbeit, die schon viele Jahre in Teilbereichen gelebte Praxis ist.

Ein noch zu bestellender Geschäftsführer wird die Geschicke der WRA GmbH übernehmen und dabei mitwirken, für den Wirtschaftsraum eine blühende Zukunft zu schaffen. Zu seinen ersten Projekten wird die Entwicklung des ÖBB-Areals rund um den Bahnhof Amstetten sein; aber auch ein Masterplan für die ganze Region ist eine seiner ersten wichtigen Aufgaben.

Landtagsabgeordnete Michaela Hinterholzer, Bürgermeister Christian Haberhauer, Bürgermeister Hannes Pressl und Landtagsabgeordneter Anton Kasser präsentieren die Wirtschaftsraum Amstetten GmbH.





Baustellenbesichtigung der Wirkstatt.

Die WIRKSTATT.

*Es wird „gewerkt“ bei der WIRKSTATT!
Die Bauarbeiten sind in vollem Gange.*

Die Spatenstichfeier im September war der Startschuss für die Umbauarbeiten der WIRKSTATT in Hausmening. Die Bauarbeiten an unserem neuen Veranstaltungssaal gehen bereits in Riesenschritten voran. Das Dach wurde abgebaut, die Entkernung des Innenbereiches ist fast abgeschlossen und man kann das neue Aussehen der WIRKSTATT schon in Grundzügen erkennen.

Nach den Plänen von Architekt DI Thomas Tauber wird für den Ortsteil Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth ein moderner Veranstaltungssaal errichtet, in dem nach Fertigstellung im Herbst 2021 Veranstaltungen in (fast) allen Größenordnungen von kleinen privaten Feiern bis hin zu Veranstaltungen mit bis zu 400 Besuchern möglich sein werden. Neben den Veranstaltungen unserer Vereine wird auch ein breit gefächertes Kulturangebot angeboten werden. Auch zahlreiche Vereine aus unserem Ortsteil Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth werden in der WIRKSTATT eine neue Heimat finden.

Besonders hervorzuheben sind die künftigen Synergieeffekte zwischen unserem historischen Juwel Schloss Ulmerfeld und der modernen WIRKSTATT. Heiraten im märchenhaft historischen Ambiente unseres Schlosses und dann die Hochzeitsfeier in der topmodernen WIRKSTATT ausklingen lassen. Nur eine der vielen Möglichkeiten, die sich künftig eröffnen werden.

Neue Orts- parteiobfrau.

Führungswechsel: Martina Wadl ist die neue Ortsparteiobfrau.

Ortsvorsteher Anton Geister übergibt mit Dezember 2020 das Amt des Ortsparteiobmanns an Gemeinderätin Martina Wadl. Sie wurde mit Vorstandsbeschluss zur geschäftsführenden Obfrau ernannt und freut sich auf ihre Aufgaben für die Ortsteile Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth.

Neues Buswartehaus.

Neues Buswartehaus für CityAst beim Bahnhof Hausmening.

Als weitere Maßnahme zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs konnte kürzlich bei der CityAst Haltestelle beim Bahnhof in Hausmening ein Buswartehaus errichtet werden. Eine Bürgerin sprach Gemeinderätin Martina Wadl darauf an. Ortsvorsteher Anton Geister nahm die Idee sehr gerne auf. Schließlich konnte hier unter tatkräftiger Mithilfe der BauhofmitarbeiterInnen, wie der Ortsvorsteher betont, ein vollwertiges Buswartehaus in den Fahrradabstellplatz integriert werden.





Bürgermeister Christian Haberhauer und Ortsvorsteher Manuel Scherscher.

Attraktives Mauer.

Wohnen und Hauptplatzgestaltung.

Mit dem Ziel, die Lebens- und Wohnqualität in Mauer rasch zu steigern, hat sich das Team der ÖVP Mauer-Greinsfurth im ersten Jahr der neuen Legislaturperiode vor allem dem Thema Wohnen verschrieben.

Rasch wurden Projekte wie das „Begleitete Wohnen“ im ehemaligen Gasthaus Höller sowie eine hochmoderne Reihen- und Doppelhaussiedlung für Jungfamilien in der Amstettner Straße vorangetrieben. Beide werden im Jahr 2021 umgesetzt. Die Planungsunterlagen der begleiteten Wohnhausanlage liegen derzeit schon bei der Stadtgemeinde Amstetten zur Prüfung auf.

Zudem schreiten die Arbeiten zur Realisierung des Primärversorgungszentrums samt dazugehöriger Wohnhausanlage auf dem Areal der ehemaligen „Anstaltsgärtnerei“ rasch voran. Nachdem die Umwidmung des Grundstücks erfolgreich abgeschlossen werden konnte, werden aktuell die Baupläne fertiggestellt und die vertraglichen Rahmenbedingungen für den ärztlichen Betrieb abgeklärt.

Auch das Ortszentrum wird einladend neugestaltet und an die geäußerten Wünsche der BürgerInnen angepasst. „Mit einer neuen und automatischen Bewässerungsanlage soll unser Hauptplatz im Frühling wieder aufblühen!“ so Ortsvorsteher Manuel Scherscher. Daneben wird gerade eine neue Maibaumgrube errichtet, damit der Hauptplatz zum regelmäßigen Bauernmarkt auch mit einer Maifeier belebt werden kann.

Neue Straßenbeleuchtung.

Wichtige Straßenbeleuchtung in Greimpersdorf zum Ybbsuferbegleitweg aufgestellt.

Der Zugang zum beliebten Ybbsuferbegleitweg war leider ziemlich finster. Das Problem wurde von Martin Haslinger an Vizebürgermeister Markus Brandstetter herangetragen. Eine LED-Leuchte konnte hier schnell und einfach Abhilfe schaffen. Radfahrer, Fußgänger und Reiter freuen sich nun über den sehr gut ausgeleuchteten Bereich, der noch dazu energieeffizient ist.

Anrainer beim Lokalausgleich vor Ort in Greimpersdorf.





Mandatareneuerung.

*Verdiente Mandatare
erhielten Auszeichnung.*

Die ÖVP Amstetten hat nach dem Wahlsieg im Jänner einen Generationenwechsel vollzogen. Dabei sind vier Personen aus dem politischen Rampenlicht getreten, die die Geschichte der Volkspartei Amstetten über 10 Jahre mitbestimmt haben. Dieter Funke als ehemaliger Vizebürgermeister, Rikki Sonnleitner als ehemalige Stadträtin, und die beiden Gemeinderäte Johann Ebner und Michael Hofer. Sie erhielten für ihre Verdienste um die Stadt Amstetten jeweils den Goldenen bzw. Silbernen Ehrenring.

Am Freitag danach kam es zu weiteren Ehren; sie alle wurden von Toni Distelberger zu Mostrittern geschlagen. Die ÖVP Amstetten hat ihren ehemaligen Stadtvertretern einen würdigen Abschluss beim Mostheuerigen beschert.

Danke für euren Einsatz - er ist uns Neuen ein Beispiel.

Sportlerin des Jahres Ivona Dadic.

Noch im Juli stellte sie bei der Weltpremiere in Amstetten die Jahresbestleistung im 7 Kampf auf. Nun ist sie Sportlerin des Jahres. Ivona Dadic, die in einer Stunde in Amstetten ihre internationale Bedeutung unterstrich, war über diese Auszeichnung sehr stolz. Sie ist erst die zweite

Leichtathletin seit 2001, die diese Auszeichnung erhielt. Olympia in Tokio bleibt allerdings weiterhin ihr großes Ziel.

Die Amstettner Hammerwerflegende Michael Hofer ist auf alle Fälle stolz, dieses Ereignis in Amstetten miterlebt zu haben.



Die Vertreter der Stadtgemeinde gratulierten Ivona Dadic zu ihrem Erfolg.

Nah und sicher.

Auch in diesem Jahr wurde mit der Aktion Nah&Sicher seitens des ÖVP Wirtschaftsverbandes für den regionalen Handel geworben.

Der Gewinner, Peter Scheuch, er-

hielt dieses Jahr den 30 Euro-Gutschein von Wirtschaftsverbundobfrau Martina Wadl sowie eine gefüllte Einkaufstasche des neuen 24-Stunden-Shop der Fleischerei Freudenschuss in Hausmening.



Foto: Doris Schwarz-König

Bildungsoffensive der Mittelschulen.

Bildung gehört zu den wichtigsten Säulen einer Stadtgemeinde wie Amstetten. Daher ist es hier besonders wichtig, Bewährtes weiterzuentwickeln und Neues zu unterstützen. Es arbeitet aktuell unter der Leitung von Schulausschussobmann Berufsschuldirektor Ewald Übellacker eine parteiübergreifende Arbeitsgruppe ein Zukunftskonzept für Amstettens Mittelschulen aus. Dies soll Mitte kommenden Jahres gemeinsam präsentiert werden, berichtet Bildungsstadträtin Doris Koch.

Rathausöffnung.

Rathausöffnung und überraschender Besuch von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner in Amstetten.

Das Amstettner Rathaus konnte im Sommer nach seiner erfolgreichen Sanierung wiedereröffnet werden.

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie konnte jedoch leider kein „Tag des offenen Rathauses“ veranstaltet werden. Daher wurde im kleinsten Kreis eine Segnung des nun barrierefrei zugänglichen Gebäudes in Anwesenheit von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner abgehalten.

Die Pfarrer Peter Bösendorfer, P. Hans Schwarzl und Siegfried Kolck-Thudt nahmen die Segnung vor und weihten ein Glaskreuz der Amstettner Glaskünstlerin Eva Haimberger für das Büro des Bürgermeisters.

Bei einem gemeinsamen Gespräch mit Vertretern der Gemeinde konnte Bürgermeister Christian Haberhauer mit der Landeshauptfrau die aktuellen Herausforderungen besprechen. Abschließend durfte sich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner als erster Gast in das neue Gästebuch der Stadtgemeinde Amstetten eintragen.

Wichtig ist es für Bürgermeister Christian Haberhauer, nach der erfolgreichen Wiedereröffnung, das Bürgerservice im Rathaus als Servicestelle für Amstettens Bürgerinnen und Bürger weiterzuentwickeln.





Nicht nur dabei, sondern mitten drin: Stadtrat Stefan Jandl.

5er Session.

5er Session sorgte für musikalischen Hochgenuss.

5 Konzerte, 5 verschiedene Austragsorte und 5 Bands sorgten für einen einzigartigen Kultursommer. Kulturstadtrat Stefan Jandl freute sich über das neue Format, welches gemeinsam mit der Kulturabteilung und Stadtmarketing Amstetten im

Juli und August organisiert wurde. Für eine besondere Atmosphäre sorgten auch die fünf Austragsorte der 5er Session. Von böhmischen Klängen bis hin zum Jazz war für jeden Geschmack etwas dabei. Daher ein großes Danke an die Organisatoren und die Musikgruppen Wauxl Böhmisches, Hi4, Cherry and the Cake, mosTones und J@zz. Und eines ist fix – Fortsetzung folgt 2021!

Parken lohnt sich.

Parker kommen voll auf ihre Kosten: eine Stunde Gratisparken & ein Gutschein für eine Citybus-Fahrt!

Seit beinahe 20 Jahren fordert die ÖVP in Amstetten eine Stunde Gratisparken, um einerseits die Amstettner Wirtschaft zu unterstützen und andererseits die Besucher des Stadtzentrums zum längeren Verweilen zu motivieren. In den Parkplatzanlagen Graben und Wagneisterstraße sowie Parkanlagen Alte Zeile und Mantzos ist somit 1 Stunde Gratisparken seit Mitte Mai möglich. Ein zusätzliches Zuckerl für Parkkunden im Stadtzentrum von Amstetten

ist der Gratis-Fahrschein für CityBus und CityAst. Vom 16. November 2020 bis 30. Juni 2021 kann man das bezahlte Parkticket ab einem 1 € als Gratis – Fahrschein nutzen. Dies gilt wiederum bei den beschränkten Parkanlagen (Parkplätze Mantzos, Wagneisterstraße, Graben, Alte Zeile, Krankenhaus). Die Quittung dem Fahrer des Verkehrsmittels vorlegen und man erhält einen Einzelfahrschein im Wert von max. 1,80 Euro. Gültig sind alle Quittungen, auf



Sicherheitsgemeinderat.

Christoph Zechmeister - Der neue Sicherheitsgemeinderat.

Voller Erfolg für eine Initiative der ÖVP Amstetten. Am 23. September ernannte der Gemeinderat Christoph Zechmeister zum Sicherheitsgemeinderat. Die Wahl fiel nicht zufällig auf diesen besonders engagierten Polizeibeamten. Die Themen Sicherheit im Allgemeinen und Sicherheit im Straßenverkehr begleiten ihn auch bei seiner beruflichen Tätigkeit. Voller Elan machte er sich auch gleich an die Arbeit und verschärfte die Gangart gegen Raser in und um Amstetten. Sogenannte Road Runner sind ebenso auf seiner Agenda wie die „ganz normalen Raser“, die sich einfach nicht an Geschwindigkeitslimits halten wollen. Dazu wurde ein Online-System für die Geschwindigkeitsanzeigen angeschafft. So könne diese leichter betreut und abgelesen werden. Bereits Ende September wurde im Rahmen einer Schwerpunktaktion ein erster Erfolg erzielt.

denen das Wort „GUTSCHEIN“ zu lesen ist.

Bürgermeister Haberhauer und Finanzstadtrat Ettliger wollen damit die Amstettner Wirtschaft ankurbeln. Auch die Stadtwerke unterstützen diese Entscheidung, weil Einkäufen in Amstetten, Arbeitsplätze in Amstetten schafft.



Makerspace A trifft Stadtpolitik.

MakerSpace.

Innovation findet Stadt. Makerspace A ist eine Plattform zur Vernetzung von innovativen und kreativen Menschen, die gemeinsam im technischen Umfeld arbeiten, forschen und entwickeln.

Dieses Erfolgsrezept hat in Amstetten voll eingeschlagen. Inzwischen sind die Räumlichkeiten zu klein geworden und ein neuer Platz musste gefunden werden. Obmann Michael Grabenschweiger freut sich, dass nun die ehemalige Rädersonke der ÖBB zu diesem Zweck adaptiert werden kann. Makerspace A verfügen über eine Fläche von 360 m² mit einer durchgehenden Raumhöhe von 11 Metern. Wirtschaftsstadtrat Pfaffeneder fügt hinzu, dass die Halle möglichst multifunktional gestaltet werden soll. Damit ist gewährleistet, dass auch andere Vereine rund um das neue Quartier A hier Raum finden. Das Konzept Raum-in-Raum wird auch einen großzügigen Open Space - Bereich als Treffpunkt beinhalten. Auch ein Open Studio soll der Kreativszene in Amstetten zur Verfügung stehen.

Dass dieses Konzept selbst international Beachtung findet, zeigt der Besuch von Delegationen aus dem benachbarten Oberösterreich und aus Sachsen. Auf diese Vernetzung ist auch Vizebürgermeister Markus Brandstetter stolz.

Budget 2021.

Ein Budget in dermaßen herausfordernden Zeiten zu erstellen, ist eine Aufgabe, die für viel zusätzliche Arbeit sorgt. Es müssen zum 1. Voranschlag Anpassungen vorgenommen werden. Die Kernaufgaben der Gemeinde dürfen nicht vernachlässigt werden. So ist auch in diesem Budgetvoranschlag der Fokus auf diesen Aufgaben: Gesundheit, Infrastruktur, Sicherheit, Soziales und Vereine gelegt. Die Reihung dabei ist hier nur alphabetisch.

Ein straffes Budget soll Planungssicherheit ermöglichen. Hier ist kein Raum für Spielereien oder persönliche Befindlichkeiten. Nach einem Masterplan werden die Aufgaben abgewickelt und alles Notwendige wird hier auch seine finanzielle Grundlage erhalten. Das Investitionsvolumen ist natürlich abgespeckt, aber mit 11 Millionen Euro noch immer sehr ambitioniert.

Ein großes Fragezeichen ist natürlich die Entwicklung der Pandemie. Kommt noch ein Lockdown? Inwieweit ist ein normales Leben bald wieder möglich? Das ist auch der große Unterschied zu vorherigen Finanzkatastrophen, wie z.B. im Jahr 2008: Damals brach die Wirtschaft ein, aber der private Konsum konnte vieles auffangen und hat die Wirtschaft schnell wieder auf die Beine gebracht. Diesmal ist v.a. der private Konsum betroffen. Und das macht jetzt schon klar, dass die Wahrscheinlichkeit eines Nachtragsvoranschlages im ersten Quartal 2021 weiter steigt.



Stadtrat Heinz Ettliger und Bürgermeister Christian Haberhauer präsentieren das Budget.



Heizkostenzuschuss.

Wärme für Menschen in Not.

Um Menschen in Not in diesen herausfordernden Zeiten zu helfen hat die schwarz-grüne Stadtregierung im Gemeinderat den Antrag gestellt, den Heizkostenzuschuss auf 120 € zu erhöhen. Diese 60% mehr sollen Menschen helfen, die es dringend brauchen und soll rasch und unbürokratisch über die Stadtgemeinde oder die Ortsvorstehungen beantragt werden können.

Die bisher 75 € wurden von 300 bis 350 Personen pro Jahr in Anspruch genommen. Aufgrund der aktuellen Situation rechnet die Stadtregierung mit einer Erhöhung der AntragstellerInnen. Dennoch haben die beiden Fraktionen nicht gezögert, diese Mehrleistung zu beantragen. „Wir wollen mit diesem Schritt gerade denen helfen, die im Zuge der Pandemie besonders leiden“, erklären Bürgermeister Christian Haberhauer und die für Soziales zuständige Ausschussvorsitzende Sarah Huber. Gemeinsam mit den beiden Vizebürgermeistern Dominic Hörlezeder und Markus Brandstetter bereiteten sie diesen Schritt vor.

Familien helfen Familien.

Viele Familien wurden von der Corona-Krise besonders stark getroffen.

Unter dem Motto „Familien helfen Familien“ hat die NÖ Familienland GmbH gemeinsam mit der EVN eine besondere Spendenaktion ins Leben gerufen: „Jeder kann seine EVN Bonuspunkte für Familien spenden“, bittet Gemeinderätin Helga Seibezeder alle Amstettner EVN-KundInnen sich an der Aktion zu beteiligen.

„Ich finde diese Aktion besonders wichtig, hier wird u.a. versucht Familien mit kostenloser Ferienbetreuung, begleitet von qualifizierten FreizeitpädagogInnen unter die Arme zu greifen“, so Seibezeder, die selbst Pädagogin ist. Selbstverständlich erhalten die Kinder auch kostenlose Lernhilfe in allen wichtigen Gegenständen, um rasch Lücken zu schließen und bei Workshops versucht man Talente und Begabungen zu fördern.

„Gemeinsam mit Familienland NÖ haben wir uns als Spendenziel 40.000 € gesetzt“, erklärt Ing. Ronald Kahri von der EVN, der ebenfalls hofft, dass viele EVN-Kunden mit ihren EVN Bonuspunkten Familien in Niederösterreich unterstützen.

„Hier ist gewährleistet, dass die Hilfe auch dort ankommt, wo sie soll“, ist auch Bürgermeister Christian Haberhauer überzeugt und Vizebürgermeister Markus Brandstetter sieht in Spendenaktion zwischen Familienland und EVN eine wertvolle Ergänzung zu den Sozialprojekten der Stadt, wie etwa dem Projekt „Amstetten hilft“.

Nähere Infos: www.noefamilienland.at/





Schulstart in herausfordernden Zeiten.

Für viele Familien, deren Kinder sich gerade auf den Schulstart vorbereiten, ist gerade jetzt eine herausfordernde Zeit.

Vom Schulheft über die Schultasche, bis hin zu Schreibwerkzeug reicht die Palette der benötigten Dinge. Dies ist natürlich bei mehreren Kindern eine große finanzielle Herausforderung für die Eltern.

Daher haben ÖVP Vizebürgermeister Markus (ÖAAB) und ÖVP Gemeinderätin Helga Seibezeder (ÖVP Frauenbewegung) einen Teil ihres Gemeinderatsgehalts zur Verfügung gestellt und Buntstifte, Bleistifte und vieles mehr in größeren Mengen bei der Firma Skribo Amstetten eingekauft, die das Projekt zusätzlich unterstützte.

„Da wir selbst Eltern sind, wissen wir wie viele Dinge gerade zum Start für die Schule notwendig sind. Gerade in diesem Jahr, wo viele mit Einkommenseinbußen oder sogar mit dem Verlust des Arbeitsplatzes konfrontiert sind, ist es uns wichtig hier helfend zur Seite zu stehen. Wir werden daher an Partnerorganisationen wie Frauenhaus und Caritas dieses Material weitergeben um so zielsicher all jene zu unterstützen die Hilfe dringend nötig haben“, berichten Brandstetter und Seibezeder.

Toniebox für Kinderstation.

Ab 1. Dezember wird bei der Aktion „Wir helfen im Advent“ jeden Tag eine karitative Aktion vorgestellt und deren Umsetzung präsentiert. Markus Brandstetter und Helga Seibezeder haben gemeinsam mit der Stadterneuerung Amstetten den sinnvollen, herzerwärmenden Adventskalender ausgearbeitet. Einen Tag wird das Klinikum Amstetten ausfüllen. Im Rahmen der Aktion erhält die Kinderstation eine Toniebox, die den Kindern mit Vorlesegeschichten und Liedern zum Mitsingen den Krankenhausalltag erleichtert. Das Projekt ist ein klares Zeichen des Zusammenhalts in Amstetten, um dort zu helfen, wo Hilfe am Nötigsten gebraucht wird.

Der Adventskalender wird über die SAM-Website www.sam.amstetten.at aufrufbar sein.

Einkaufslieferung nach Hause.

Ein Anruf bei Bürgermeister Christian Haberhauer war der Auslöser für ein neues Hilfsangebot der Volkspartei Amstetten. Eine Amstettner Familie mit Kleinstkindern und geringem Einkommen wurde positiv getestet und hatte keine Möglichkeit, die notwendigen Einkäufe selbst zu erledigen oder gegen Bezahlung zu bestellen. Daher übernahm kurzerhand Vzbgm. Markus Brandstetter die Lieferung von Babyartikeln bis hin zu Lebensmitteln. Diese wurden telefonisch bestellt und vor der Tür abgestellt. Um hier bei ähnlichen Fällen rasch helfen zu können, bietet die Volkspartei Amstetten nun ein Lieferservice im Dezember für all jene an, die keine Möglichkeit haben, sich mit Lebensmittel aufgrund einer Quarantäne selbst zu versorgen.

Dazu genügt ein Anruf beim Bürgerservicetelefon der ÖVP unter 07472 62564-15, einfach die persönlichen Kontaktdaten hinterlassen und ein ÖVP Mandatar meldet sich anschließend und bespricht, was benötigt wird und liefert anschließend innerhalb des Gemeindegebiets von Amstetten nach Hause.

„Wir wollen hier Menschen in Not zur Seite stehen, die alleine und ohne soziales Netzwerk sind. Wir bieten daher gerne dieses Lieferservice an“, berichtet die Koordinatorin der Aktion GR Helga Seibezeder.





Unsere Gesunde Gemeinde.

*Gesundheitsgemeinderätin
Claudia Weinbrenner bewegt
Amstetten.*

Seit Claudia Weinbrenner zur Gesundheitsgemeinderätin ernannt wurde, herrscht reges Treiben im Bereich Gesunde Gemeinde Amstetten. Trotz Corona bewegten sich viele Gruppen in ganz Amstetten und fanden einen Zugang zu Yoga. Ein Grillkurs zeigte, dass Grillen eine gesunde Alternative zum Kochen sein kann. Wandern und viel Bewegung an frischer Luft ist ihr ebenso ein Anliegen, wie die Weiterbildung, die Suchtprävention und viele andere Themen. Umtriebig, inhaltlich versiert und voller Engagement. So bringt Claudia Weinbrenner Amstetten einige Schritte Richtung Gesunder Gemeinde voran.



„Natur im Garten“ Plakette.

*Amstetten: Fünf Amstettner
Gärten wurden mit der „Natur
im Garten“ Plakette ausge-
zeichnet.*

Im Sommer konnte Landschaftsplaner Christian Winkler fünf HobbygärtnerInnen aus Amstetten mit der „Natur im Garten“ Plakette auszeichnen. Umweltgemeinderätin Michaela Pfaffeneder ist stolz, dass die ausgezeichneten Gärten die Qualitätsmerkmale eines Naturgartens erfüllen. Der Verzicht auf chemische Dünger und Pestizide bzw. der Verzicht auf Torf ist bei den Gartenbesitzern eine Selbstverständlichkeit. Christian Winkler war von der ökologischen Gestaltung und der nachhaltigen Bewirtschaftung der Privatgärten begeistert: „Jeder einzelne Garten ist ein Botschafter, dass Natur im Garten Platz hat, damit z.B.: Bienen bei Blühstauden ausreichend Nektar finden. Es ist erstrebenswert, in Gärten Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu schaffen, damit die Artenvielfalt erhalten bleibt.“ Sollten Sie Interesse an einer „Natur im Garten“ Plakette haben, so geben Sie dies unter der Nummer: 07472/601 -202 am Stadtamt Amstetten bekannt. Im Herbst wird wieder einen Plakettag veranstaltet.





Das Team der Volkspartei beim Pflanzen des Lebenswaldes.

Ein Lebenswald entsteht.

Die Wälder in und um Amstetten bieten Naherholungsgebiete für die Menschen und Rückzugsgebiete für Tiere. Für die folgenden Generationen sind gesunde Wälder darum ein wichtiges Erbe. Daher entwickelten die Mandatäre der Volkspartei Amstetten das Projekt Lebenswald. Für die 2019 und 2020 neugeborenen Amstettner Kinder wurden in der Amstettner Doislau 330 Bäume gepflanzt. „Als wir das erste Mal dieses Projekt besprochen haben, war ich sofort begeistert. Der Gedanke, einen Platz schaffen zu können, wo die nächste Generation einen sehr persönlichen Bezug haben wird, gefällt mir besonders als Vater zweier Kinder“, zeigt sich Bürgermeister Christian Haberhauer begeistert.

Als Bäume wurden Sorten gewählt, die in der Region heimisch sind und die Entwicklung von Mischwäldern fördern. Die Kosten für die Bäume wurden von der Volkspartei Amstetten übernommen. Im kommenden Frühjahr möchte man mit den Eltern und Kindern einen gemeinsamen Spaziergang organisieren und eine Sitzgruppe sowie Insektenhotels errichten, die zum Verweilen einladen.

Für die Projektentwickler Michaela Pfaffeneder und Markus Brandstetter ist diese Idee ein besonderes Anliegen. „Wenn man über seine Heimat spricht, ist auch oft von den Wurzeln die jeder zu seinem Herkunftsort hat die Rede. Wir wollen damit eine besondere Identität der nächsten Generation zu unserer Heimatgemeinde herstellen. So werden hoffentlich in einigen Jahren dann die Kinder als Erwachsene sagen können, hier steht mein Baum im Lebenswald, der für mich gepflanzt wurde und dort sind meine Wurzeln“, freuen sich Michaela Pfaffeneder und Markus Brandstetter über die Realisierung des gemeinsamen Projektes.

Aber auch für die Zukunft ist eine Weiterentwicklung dieser Idee vorgesehen und so führt die Volkspartei Amstetten bereits erste Gespräche wie auch 2021 ein weiterer Lebenswald entstehen kann.

Stadtsafari.

Für die Amstettner Stadterneuerung entwickelte Vzbgm. Markus Brandstetter mit seinem Team ein besonderes Format – die Stadtsafaris.

Viele Amstettnerinnen und Amstettner erhielten im Rahmen der Stadtsafaris in diesem Sommer neue spannende Blickwinkel auf ihr Amstetten. So wurde bei UNTERirdisch der Gschirnbach mit Heiner Brachner erkundet und OBERirdisch mit Landschaftsplaner und -architekt Dominik Scheuch die Innenstadt neu entdeckt. ÜBERirdisch wurde das künftige Quartier A mit Günther Sterlike zu Fuß, per Rad und schlussendlich von oben mit dem Hubsteiger der Feuerwehr Amstetten erlebt. Aber auch Fotobegeisterte kamen bei der Fotosafari auf ihre Rechnung und kamen so an Plätze wie das Amstettner Kraftwerk, das man nicht jeden Tag von innen sieht.

„Das gemeinsame Erkunden, abseits der bekannten Wege war ein tolles Erlebnis und ich möchte herzlich Danke an Heiner Brachner, Günther Sterlike, Dominik Scheuch und Roland Schuller sagen, die mit viel Herzblut die einzelnen Safaris organisiert und geleitet haben. Der Erfolg ist so groß, dass es die Überlegung gibt, hier ein touristisches Angebot zu gestalten und auch 2021 neue Stadtsafaris zu organisieren. Zusätzlich wird es eine öffentliche Fotoausstellung mit den Bildern der Fotosafari geben“, freut sich Vzbgm. Markus Brandstetter auf die neuen Projekte.



Kleines Dankeschön.

Plattengrillerspende für das Rote Kreuz.

Christian Haberhauer und Markus Brandstetter bedankten sich beim Roten Kreuz Amstetten für 3000 Stunden Einsatz in der Coronazeit. Da die Mannschaften Tag für Tag permanent im Einsatz sind, muss während des Dienstes auch gekocht werden. Der Plattengriller war ein großer Wunsch, der seitens der beiden Politiker als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung für die geleistete Arbeit, erfüllt wurde.



ÖVP Frauen Amstetten.

Helga Seibezeder – neue Obfrau der ÖVP Frauen Amstetten.

Am 31.8.2020 fand am GENUSS-Bauernhof Distelberger der Gemeindeparteitag der „Wir NiederösterreicherInnen“ statt.

Die Landesgeschäftsführerin Frau Mag. Dorothea Renner leitete die Wahl. GR Helga Seibezeder wurde einstimmig zur neuen Obfrau gewählt. Bei der Wahl war auch LAbg.

Michaela Hinterholzer anwesend, die der neu gewählten Obfrau sehr herzlich zum Ergebnis gratulierte. Helga Seibezeder freut sich gemeinsam mit ihrem Team, in Zukunft kreative Ideen in den Bereichen Stadtentwicklung (urban gardening), Familie und Kinder bzw. Frauen in der Wirtschaft, zu verwirklichen.

Teezeit.

Auf dem Bauernmarkt wurde Tee aus heimischen Gärten verteilt.

Am Donnerstag, 29.10. verteilte Bürgermeister Christian Haberhauer am Bauernmarkt gemeinsam mit seinem ÖVP Team und den ÖVP Frauen Hagebutten- und Salbeitee. Der Tee stammt aus den Gärten der ÖVP Frauen, die die 500 Sackerl mit viel Liebe hergestellt haben. Dazu Obfrau Helga Seibezeder: „Es ist eine Freude, wenn wir mit heimischen Kräutern und Früchten, AmstettnerInnen etwas Wohltuendes und Gesundheitsförderndes schenken können.“ Aufgrund der Grippe- und Erkältungszeit, fand die Verteilungsaktion bei den BesucherInnen großen Anklang. „Bleiben Sie gesund!“, ist allen VerteilerInnen ein Herzensanliegen.



Grill on Tour.

Bürgermeister Christian Haberhauer und sein ÖVP Team nutzten die Sommermonate zum Austausch mit den Amstettner BürgerInnen.

Die ÖVP Amstetten blickt auf insgesamt fünf erfolgreiche Grillabende in den einzelnen Ortsteilen zurück. Christian Haberhauer und die MandatarInnen verwöhnten die BesucherInnen mit 1000 Portionen Grillwürstel. Die gemütliche Atmosphäre ermöglichte viele gute Gespräche in den einzelnen Grätzl'n. Besonders großen Wert legen die AmstettnerInnen auf den Zusammenhalt in ihrem Wohngebiet. Der Abschlusstermin von Grill on Tour fand in Allersdorf statt. Bei Kaiserwetter konnte Christian Haberhauer viele seiner NachbarInnen und NR Andreas Hanger begrüßen.



Babyelefanten für alle ersten Klassen.

Die ÖVP Frauen „Wir NiederösterreicherInnen“ mit Obfrau GR Helga Seibezeder und GR Michaela Pfaffeneder überbrachten Bildungsstadträtin/VS Direktorin Doris Koch Babyelefanten aus Karton.

Die SchulanfängerInnen lernen so auf spielerische Weise die Abstandsregel (COVID 19).

Im Laufe der ersten Schulwoche erhielten alle 1.Klassen (VS) in Amstetten die Babyelefanten. Weiters soll die Kartonfigur eine Anregung für SchülerInnen sein, gemeinsam mit den Lehrkräften, „farbenfrohe“ Elefanten“ kreativ zu gestalten. Die ÖVP Frauen Amstetten freuen sich auf kunterbunte Elefanten in den 1. Klassen.

Christbaumabholung.

Wir holen wieder Ihren Christbaum ab, in Amstetten, Allersdorf, Eisenreichdornach, Greinsfurth!

Samstag, 9. Jänner 2021

Bitte Ihren Christbaum bis spätestens 8 Uhr bei den Sammelstellen oder gut sichtbar, frei von Schmuck an der Straße abstellen.

ÖVP, Bauernbund und ÖAAB

Besuch beim Bischof.

Bürgermeister Christian Haberhauer stattete gemeinsam mit Gemeindeparteiobmann Andreas Gruber einen Besuch bei Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz in St. Pölten ab. Im Sinne einer guten Zusammenarbeit zwischen der Diözese St. Pölten und auch der Stadt Amstetten bedankten sich der Bürgermeister und der Ortsvorsteher von Preinsbach für den Austausch und die konstruktiven Gespräche. Wir freuen uns schon auf die gemeinsamen Projekte in Zukunft für Amstetten und in den Ortsteilen.



Taxi.

*Ein strategischer
Mobilitätspartner.*

Die Firma Taxi Heiss ist als CityAst Betreiber ein strategischer Partner für den öffentlichen Personennahverkehr in Amstetten. Das Anrufsammeltaxi CityAst ist das öffentliche Verkehrsmittel für jene Amstettner Gebiete, die durch den CityBus nicht bedient werden können. Hiermit kann das Zentrum und seine Einrichtungen aus allen Ortsteilen erreicht werden. Für die Volkspartei Amstetten ist es wichtig das Angebot im Bereich des CityBus und des CityAst weiterzuentwickeln. Daher trafen sich Jugendgemeinderätin Michaela Lampersberger und der für Mobilität zuständige Vzbgm. Markus Brandstetter mit Taxiunternehmer Gerhard Heiss zu einem Gedankenaustausch.

Im Mittelpunkt stand die Frage, wie das Service rund um den CityAst und Taxifahren in Amstetten verbessert werden kann. „Eine der Ideen ist es speziell Seniorinnen und Senioren einen Guide zur Seite zu stellen, der beim Testen des CityAst als Begleiter zur Verfügung steht und so die Angst nimmt. Hier haben wir erste Gespräche mit den Stadtwerken und dem Seniorenbund geführt, die Interesse an so einem Projekt hätten. Aber auch die Jugend Taxi Karte oder neue Taxiabstellplätze waren Teil des Gesprächs und sollen in Kürze in neue Projekte münden“, berichten Michaela Lampersberger und Markus Brandstetter abschließend.





* frohe *
WEIHNACHTEN
— & —
EINEN GUTEN RUTSCH
ins neue Jahr 2021



wünschen Ihr Bürgermeister Christian Haberhauer
und das Team der Volkspartei Amstetten.